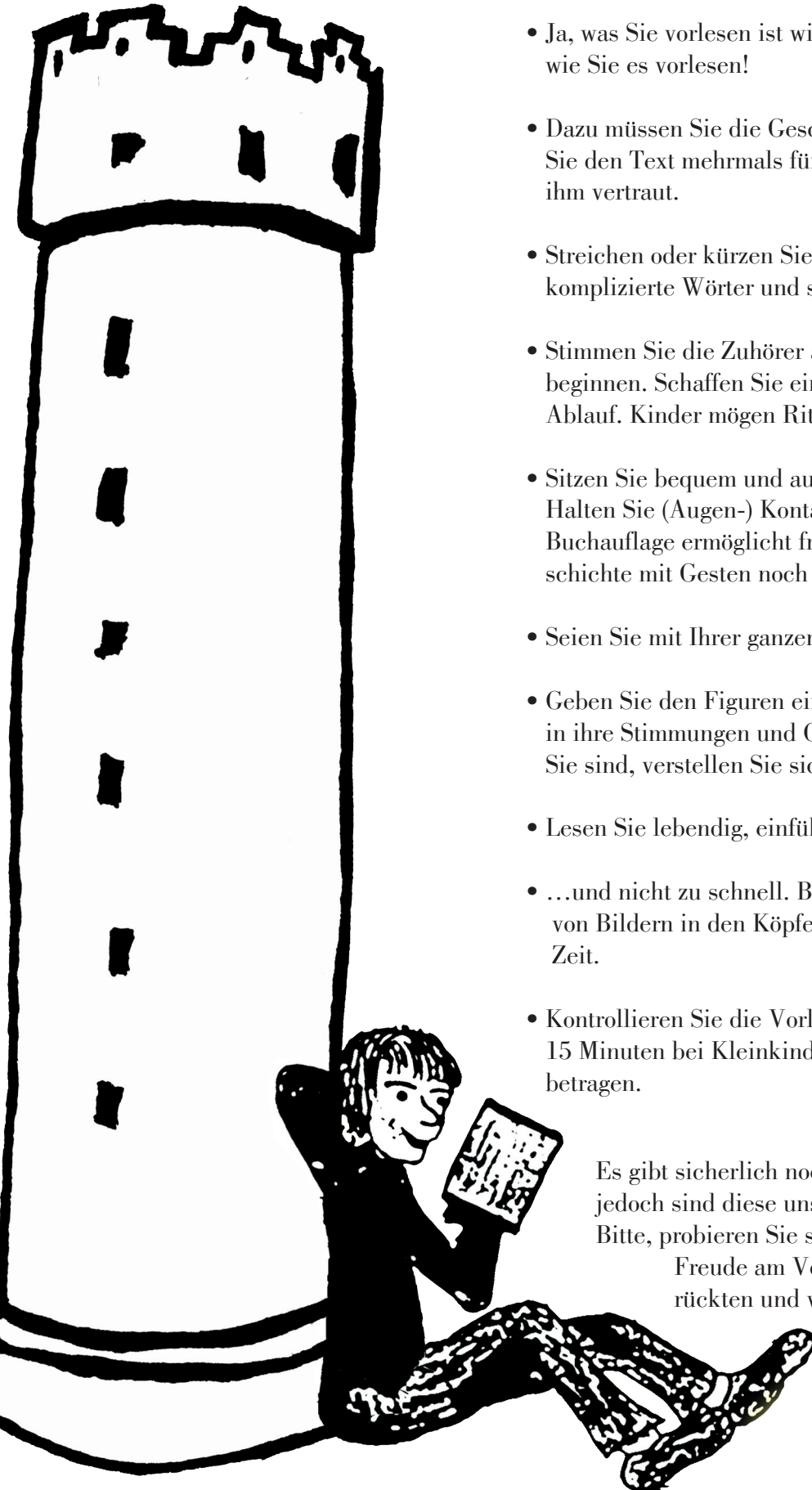


Unsere „Goldenen Vorleseregeln“



- Die Geschichte, die Sie vorlesen wollen, sollten Sie wirklich mögen!
- Ja, was Sie vorlesen ist wichtig, aber noch wichtiger ist: wie Sie es vorlesen!
- Dazu müssen Sie die Geschichte gut kennen. Deshalb lesen Sie den Text mehrmals für sich laut vor, machen Sie sich mit ihm vertraut.
- Streichen oder kürzen Sie langatmige Passagen, ersetzen Sie komplizierte Wörter und setzen Sie Pausenzeichen.
- Stimmen Sie die Zuhörer auf die Geschichte ein, bevor Sie beginnen. Schaffen Sie ein Ritual, denn das strukturiert den Ablauf. Kinder mögen Rituale.
- Sitzen Sie bequem und aufrecht, damit Sie frei atmen können. Halten Sie (Augen-) Kontakt mit Ihren Zuhörern. Eine geeignete Buchauflage ermöglicht freie Hände. So können Sie die Geschichte mit Gesten noch lebendiger gestalten.
- Seien Sie mit Ihrer ganzen Seele begeistert dabei.
- Geben Sie den Figuren eine glaubwürdige Art, denken Sie sich in ihre Stimmungen und Gefühle hinein. Aber bleiben Sie, wie Sie sind, verstellen Sie sich nicht.
- Lesen Sie lebendig, einführend und deutlich vor...
- ...und nicht zu schnell. Beachten Sie die Pausen. Das Entstehen von Bildern in den Köpfen der Zuhörer benötigt eine gewisse Zeit.
- Kontrollieren Sie die Vorlesedauer: Sie sollte nicht länger als 15 Minuten bei Kleinkindern und 40 Minuten bei Jugendlichen betragen.

Es gibt sicherlich noch eine ganze Reihe an Ratschlägen, jedoch sind diese unserer Erfahrung nach die wichtigsten. Bitte, probieren Sie sie aus! Sie werden sehen, wie Ihre Freude am Vorlesen wächst, wenn Sie in die entrückten und verzückten Kindergesichter blicken.

Wir wünschen Ihnen schöne und bereichernde Vorlesestunden.
Ihre Lesewelt Ravensburg